

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 31.07.20

und Antwort des Senats

Betr.: Hundesteuer: Mehr Hunde, dennoch weniger Hundesteuer?

Einleitung für die Fragen:

Mit Drs. 22/821 teilt der Senat mit, dass die Anzahl der Steuerkonten für Hundehalter von 50.818 auf 53.474 gestiegen ist. Dennoch werden lediglich Steuereinnahmen von 4 Millionen Euro (im Jahr 2019: 4,4 Millionen Euro) prognostiziert.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wie folgt:

Frage 1: *Wieso prognostiziert der Senat trotz gleichbleibender Höhe der Hundesteuer und insgesamt mehr Hundehalterkonten eine um 400.000 Euro geringere ausfallende Gesamteinnahme durch die Hundesteuer?*

Antwort zu Frage 1:

Im Rahmen der Erhebung der Hundesteuer werden Steuerkonten für die Hundehalter als maßgebliche Steuerpflichtige geführt. Die Anzahl der Hunde, für die Hundesteuer entrichtet wird, kann davon abweichen und wird statistisch nicht erfasst. Die Höhe der Steuereinnahmen kann daher nicht von der Anzahl der Steuerkonten für die Hundehalter abgeleitet werden. Ferner enthält das Hundesteuergesetz unterschiedliche Steuerbefreiungs- und Steuerermäßigungsvorschriften.

Es ist gängige Steuerschätzungspraxis, dass Einnahmen auf volle Millionen Euro gerundet werden. Die Steuerschätzung Mai 2020 geht von steigenden Einnahmen aus der Hundesteuer aus. Für die Jahre 2020 und 2021 werden jeweils Einnahmen aus der Hundesteuer in Höhe von 4 Millionen Euro und für die Jahre 2022 bis 2024 in Höhe von 5 Millionen Euro prognostiziert.

Frage 2: *Wie erklärt sich der Senat, dass die Zahl der Hundehalterkonten steigt, aber die Nachfrage nach „Gassibeuteln“ sinkt?*

Antwort zu Frage 2:

Siehe Antwort zu 1 sowie Drs. 21/15146. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst.

Frage 3: *Wo und wie werden die „Gassibeutel“ verteilt?*

Antwort zu Frage 3:

Die Gassibeutel sind in allen Filialen der Firma Budnikowski, in einigen Filialen der Drogeriekette dm, auf allen Recyclinghöfen der SRH, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SRH Gehwegreinigung und bei den in einigen Stadtteilen zusätzlich eingesetzten „Kümmernern“ der SRH kostenlos erhältlich. Außerdem können Hamburger

Hundehalterinnen und Hundehalter per Post von der SRH Gassibeutel zugeschickt werden, wenn einer postalischen Bestellung ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Frage 4: *Die WasteWatcher+ der SRH haben im Zeitraum 1. Januar 2018 bis 29. November 2018 sieben Ordnungswidrigkeitenanzeigen ausgestellt. Wie hat sich die Zahl der Ordnungswidrigkeitenanzeigen an „Hundekot-Sündern“ seitdem entwickelt?*

Antwort zu Frage 4:

Die Anzahl der Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Hundekot, die bei der Bußgeldstelle der SRH eingegangen sind, sind folgender Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 1

2018	21
2019	27
2020*	8

* Stand 3. August

Teilweise werden während der Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten diese erst nachträglich statistisch erfasst. So wurde beispielsweise die der Fragestellung zugrunde liegende Anzahl von November 2018 im Datenbestand der SRH mittlerweile auf 21 korrigiert.

Frage 5: *Welche Mehrausgaben/Kosten fielen im Jahr 2019 durch Hundehalter an? Bitte nach Kostenarten aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Drs. 21/15146.

Für die Gassibeutel fielen in 2019 Kosten in Höhe von 158.033,70 Euro an.